

Zertifizierung von urologischen Kompetenzzentren bei URO-Cert Informationen für Patienten

Ziel:

Die Zertifizierung verbessert die Behandlungsqualität und gewährleistet eine flächendeckende, leitlinienbasierte Versorgung urologischer Patient*innen.

Ablauf des Zertifizierungsprozesses:

1. **Prüfung durch unabhängige Experten (Audit):** Externe Fachleute prüfen vor Ort, ob die Standards erfüllt sind.
2. **Nachweise:** Dokumente belegen die Einhaltung des Kriterienkatalogs.
3. **Prüfbericht:** Ergebnisse werden schriftlich festgehalten.
4. **Entscheidung:** Eine unabhängige Kommission entscheidet über die Vergabe des Zertifikats.

Kriterienkatalog:

Die Grundlage für die Bewertung orientiert sich an aktuellen nationalen und internationalen Leitlinien:

- **Qualitätsstandards:** Basieren auf nationalen und internationalen Leitlinien.
- **Regelmäßige Updates:** Experten aktualisieren den Kriterienkatalog (Erhebungsbögen) nach neuestem Stand der Wissenschaft.
- **Erhebungsbögen:** Zentren müssen die Vorgaben in den standardisierten Erhebungsbögen erfüllen (online einsehbar).

Arten der Zertifizierung:

- **Reguläres Zertifikat (3 Jahre):** Alle Standards erfüllt, jährliche Überprüfung.
- **Vorläufiges Zertifikat: (1 Jahr):** Bei teilerfüllten Kriterien, Nachweise innerhalb eines Jahres erforderlich.
- **Kein Zertifikat:** Wenn wesentliche Vorgaben nicht erfüllt werden.
- **Geltungsbereich:** Im Zertifikat definiert.

Prüfung und Entscheidung:

Die Prüfung erfolgt vor Ort in der Klinik, hauptsächlich beim Zentrumsleiter/Chefarzt durch erfahrene medizinische Expert*innen (Auditoren), die Neutralität und Professionalität sicherstellen.

Die Entscheidung über die Erteilung des Zertifikates trifft eine von URO-Cert unabhängige Kommission.

Nutzen:

Zertifizierte Einrichtungen garantieren eine hochwertige, sichere und leitliniengerechte Versorgung von Patient*innen.